

11. VI. 1917

ASA

[Die Lobau als Gemüseanbaufläche.] Weit zurück bis Ende der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts reichen die Verhandlungen zwischen dem Hofrat und der Gemeinde Wien, betreffend die Ablösung des dem Kaiser in der Lobau zustehenden Jagdrecht. Der Kaiser hat jetzt auf dieses Jagdrecht zum größten Teile verzichtet und damit die Gemeinde in die Lage versetzt, an die Anlage von Kriegsgemüsegärten zu denken, deren Wichtigkeit die Kommune während des Krieges für die Versorgung der Bevölkerung erkannt und gewürdigt hat. Die Lobau ist seit der Zeit Maria Theresias Eigentum der Gemeinde Wien. Nicht zur Gänze gehört die Lobau der Stadt, kleine Enklaven abwärts der Donau sind anderen Besitzern zugewiesen. Tritt nun ein Verzicht auf das kaiserliche Jagdrecht ein, dann ist die Gemeinde imstande, den größten Teil der Lobau der Bewirtschaftung zuzuführen. Es sollen dort zunächst Hackfrüchte und andere Gemüse gebaut werden, ferner ist die Reservierung von Geländen zu Zwecken von Erholungsstätten in Aussicht genommen. An eine Verlängerung der elektrischen Straßenbahn von Aspern an ist dermalen nicht gedacht. Durch den teilweisen Wegfall des Jagdrecht wird es notwendig sein, die großen Mengen von Wild, die sich derzeit trotz der reichlichen Abschüsse in der Lobau herumtreiben, in den südlicher gelegenen Teil der Lobau bis Mähleiten und Kühwörth herabzuzurücken. Dieser Teil soll durch Stachelzaun abgegrenzt und für das zukünftige kaiserliche Jagdgebiet reserviert bleiben. Die Lobau als jagdlicher Besitz bedeutet ein Unikum. Vom Kaninchen angefangen bis zum Edelhirsch ist dort alles Haarwild vertreten. Federwild ist ebenfalls reichlich vorhanden, außerdem trifft man alle Gattungen von Wildenten, gefiedertes Staubzeug von der kleinsten Falsengattung bis zum Seeadler an. Eine Spezialität der Lobau bilden die Brutstätten der Normorane, deren Heimat Japan und China ist. Wenn

die Gemeinde die Lobau zu Zwecken der Landwirtschaft ausbeutet, dann werden beträchtliche Möglichkeiten zur besseren Approvisionierung Wiens geschaffen.